

Phoenix Solar AG: Ergebnisse der ersten neun Monate 2011

- *Konzernumsatz steigt im dritten Quartal um 18,7 Prozent auf 113,1 Mio. EUR*
- *Auslandsanteil steigt im dritten Quartal auf über 70 Prozent*
- *Preisverfall und erhebliche Abwertung von Lagerbeständen belasten das Ergebnis*
- *Maßnahmen zur Kostensenkung und Optimierung des Geschäftsmodells eingeleitet*

Sulzemoos 10. November 2011 / Die Phoenix Solar AG (ISIN DE000A0BVU93), ein im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiertes, international führendes Photovoltaik-Systemhaus, legt heute den Neunmonatsbericht zum 30. September 2011 vor.

Die seit Jahresbeginn anhaltende Nachfrageschwäche und der Preisverfall bei Solarmodulen haben sich im dritten Quartal 2011 entgegen den Erwartungen der Photovoltaikbranche fortgesetzt. Trotz dieser herausfordernden Marktbedingungen konnte die Phoenix Solar AG im dritten Quartal das Absatzvolumen deutlich steigern und einen Umsatz über dem Vorjahresniveau erzielen. Auch der Ausbau des Auslandsgeschäfts wurde erfolgreich vorangetrieben. Erhebliche Lagerbestandsabwertungen infolge eines beschleunigten Preisverfalls im Verlauf des Quartals belasteten dagegen das Ergebnis. Aufgrund der weiterhin schwierigen Marktbedingungen hat das Unternehmen am 11. Oktober 2011 seine Umsatz- und Ergebniserwartung für das aktuelle Geschäftsjahr gesenkt und Maßnahmen zur Kostensenkung und Optimierung des Geschäftsmodells eingeleitet.

Geschäftsentwicklung im dritten Quartal

Im dritten Quartal erzielte die Phoenix Solar Gruppe einen Konzernumsatz von 113,1 Mio. EUR (Q3/2010: 95,3 Mio. EUR). Der Umsatzanstieg von 18,7 Prozent resultierte im Wesentlichen aus dem starken Auslandsgeschäft, das um 53,4 Prozent auf 81,0 Mio. EUR (Q3/2010: 52,8 Mio. EUR) anstieg und 71,6 Prozent (Q3/2010: 55,5 Prozent) zum Konzernumsatz beitrug. Der Umsatz im ehemaligen Leitmarkt Deutschland verringerte sich aufgrund des rückläufigen Zubaus bei Photovoltaikanlagen dagegen um 24,4 Prozent auf 32,1 Mio. EUR (Q3/2010: 42,5 Mio. EUR).

Das Segment Komponenten & Systeme steigerte im dritten Quartal den Umsatz um 22,3 Prozent auf 65,8 Mio. EUR (Q3/2010: 53,8 Mio. EUR) und steuerte 58,2 Prozent (Q3/2010: 56,5 Prozent) zum Konzernumsatz bei. Das Segment Kraftwerke erzielte einen Umsatz von 47,3 Mio. EUR (Q3/2010: 41,5 Mio. EUR), was einer Steigerung um 14,0 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert entspricht. Dieses Segment trug 41,8 Prozent (Q3/2010: 43,5 Prozent) zum Gesamtumsatz bei.

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag im dritten Quartal mit -13,2 Mio. EUR (Q3/2010 Vorjahr: 4,3 Mio. Euro) deutlich unter dem Vorjahreswert. Die hohen Verluste resultieren im Wesentlichen aus Lagerbestandsabwertungen in Höhe von 9,6 Mio. EUR infolge des beschleunigten Preisverfalls im Verlauf des Quartals. Die EBIT-Marge (Verhältnis von EBIT zu Umsatz) lag bei -11,6 Prozent (Q3/2010: 4,5 Prozent). Nach Steuern betrug das Konzernergebnis im dritten Quartal -19,0 Mio. EUR (Q3/2010: 2,3 Mio. EUR), was einem Ergebnis pro Aktie von -2,66 EUR (Q3/2010: 0,31 EUR) entspricht.

Ergebnisse der ersten neun Monate 2011

In den ersten neun Monaten verringerte sich der Konzernumsatz der Phoenix Solar Gruppe um 44,7 Prozent auf 253,9 Mio. EUR

(Q1-Q3/2010: 459,3 Mio. EUR). Der im Ausland erzielte Umsatz konnte dagegen um 53,4 Prozent auf 149,6 Mio. EUR (Q1-Q3/2010: 97,5 Mio. EUR) gesteigert werden und trug 58,9 Prozent (Q1-Q3/2010: 21,2 Prozent) zum Gesamtumsatz bei.

Das Segment Komponenten & Systeme lag nach neun Monaten mit einem Umsatz von 155,0 Mio. EUR (Q1-Q3/2010: 268,2 Mio. EUR) um 42,2 Prozent unter dem Vorjahreswert und steuerte 61,0 Prozent (Q1-Q3/2010: 58,4 Prozent) zum Konzernumsatz bei. Der im Ausland erzielte Umsatzanteil stieg auf 40,8 Prozent (Q1-Q3/2010: 20,5 Prozent) des Segmentumsatzes. Das Segment Kraftwerke erzielte einen Umsatz von 98,9 Mio. EUR (Q1-Q3/2010: 191,1 Mio. Euro), was einem Rückgang um 48,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert entspricht. Der Auslandsumsatz konnte dagegen mit einem Anstieg auf 86,4 Mio. EUR (Q1-Q3/2010: 42,4 Mio. EUR) mehr als verdoppelt werden und trug 87,4 Prozent (Q1-Q3/2010: 22,2 Prozent) zum Segmentumsatz bei. Der Umsatzanteil dieses Segments am Konzernumsatz betrug 39,0 Prozent (Q1-Q3/2010: 41,6 Prozent).

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug nach neun Monaten -39,5 Mio. EUR (Q1-Q3/2010: 31,2 Mio. EUR). Die EBIT-Marge (Verhältnis von EBIT zu Umsatz) lag bei -15,6 Prozent (Q1-Q3/2010: 6,8 Prozent).

Nach Steuern betrug das Konzernergebnis nach neun Monaten -40,1 Mio. EUR (Q1-Q3/2010: 21,0 Mio. EUR), was einem Ergebnis pro Aktie von -5,52 EUR (Q1-Q3/2010: 3,04 EUR) entspricht.

Auftragsbestand zum Ende des dritten Quartals

Zum Ende des dritten Quartals lag der konsolidierte Auftragsbestand bei 237 Mio. EUR (Q3/2010: 271 Mio. Euro) und damit um 12,5 Prozent unter dem Vorjahreswert. Der um bereits im Bau befindliche Projekte bereinigte

Auftragsbestand betrug 98 Mio. EUR (Q3/2010: 147 Mio. EUR). Der Auslandsanteil des Auftragsbestands stieg um 49,1 Prozent auf 173 Mio. EUR (Q3/2010: 116 Mio. EUR) und steuerte 73,0 Prozent (Q3/2010: 42,8 Prozent) zum gesamten Auftragsbestand bei. Der Auftragsbestand außerhalb Europas betrug 24 Mio. EUR (Q3/2010: 1 Mio. EUR), was einem Anteil von 10,0 Prozent (Q3/2010: 0,2 Prozent) am gesamten Auftragsvolumen entspricht.

„Trotz einer Steigerung bei Umsatz und Absatzvolumen hat der starke Preisverfall bei Solarmodulen zu einem erheblichen Ergebnisrückgang im dritten Quartal geführt. Um in diesem schwierigen Marktumfeld wieder profitabel zu werden, wollen wir uns zukünftig schlanker aufstellen und uns auf margenstarke Bereiche der Wertschöpfung konzentrieren“, so Dr. Andreas Hänel, Vorstandsvorsitzender der Phoenix Solar AG.

Ausblick

Wie am 11. Oktober 2011 bekanntgegeben, hat die Phoenix Solar AG ihre Umsatz- und Ergebniserwartung für das Geschäftsjahr 2011 gesenkt und geht nun von einem Umsatz in der Bandbreite von 350 bis 400 Mio. EUR und einem Ergebnis (EBIT) von -42 bis -49 Mio. EUR aus. Um im nächsten Geschäftsjahr wieder in die Gewinnzone zu kommen, wurden Maßnahmen zur Kostensenkung und Optimierung des Geschäftsmodells eingeleitet.

Schnellübersicht: Zahlen zum 30. September 2011

		Q1-Q3 2011	Q1-Q3 2010	Veränderung
Absatzvolumen	MWp	159	224	-29,0%
Gesamtumsatzerlöse	Mio. €	253,9	459,3	-44,7%
Segment Komponenten & Systeme	Mio. €	155,0	268,2	-42,2%
Segment Kraftwerke	Mio. €	98,9	191,1	-48,2%
Auslandsumsatz	Mio. €	149,6	97,5	+53,4%
EBIT	Mio. €	-39,5	31,2	-70,7 Mio. €
Konzernergebnis	Mio. €	-40,1	21,0	-61,1 Mio. €
Ergebnis pro Aktie	€	-5,52	3,04	-8,56 €

Über die Phoenix Solar AG

Die Phoenix Solar AG mit Sitz in Sulzemoos bei München ist ein international führendes Photovoltaik-Systemhaus. Der Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2010 Gesamtumsatzerlöse von 636 Millionen Euro und ein EBIT von 36,4 Millionen Euro. Phoenix Solar entwickelt, plant, baut und übernimmt die Betriebsführung von Photovoltaik-Großkraftwerken und ist Fachgroßhändler für Solarstrom-Komplettanlagen, Solarmodule und Zubehör. Führend ist der Konzern in der Photovoltaik-Systemtechnik. Dabei liegt der Fokus auf der konsequenten Senkung der Systemkosten. Mit einem deutschlandweiten Vertrieb und Tochtergesellschaften in Spanien, Italien, Griechenland, Frankreich, Singapur, Malaysia, Oman, Australien und den Vereinigten Staaten von Amerika hat der Konzern derzeit über 400 Beschäftigte. Die Aktien der Phoenix Solar AG (ISIN DE000A0BVU93) sind im regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

Ausschlussklausel

Die Inhalte dieser Mitteilung dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen weder eine Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft dar. Die Phoenix Solar AG übernimmt keine Haftung für Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dieser Mitteilung oder den bereitgestellten Informationen gebracht werden könnten. Dies gilt insbesondere auch für evtl. Verluste mit Aktien der Phoenix Solar AG.

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Wörter wie 'antizipieren', 'annehmen', 'glauben', 'einschätzen', 'erwarten', 'beabsichtigen', 'können/könnten', 'planen', 'projizieren', 'Prognose', 'sollten' und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen, die großteils außerhalb des Einflussbereichs der Phoenix Solar AG liegen, aber deren Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse beeinflussen. Zu diesen Risiken und Unsicherheitsfaktoren zählen zum Beispiel klimatische Veränderungen, Änderungen in der staatlichen Förderung der Photovoltaik, Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, Abhängigkeit von Lieferanten und der Preisentwicklung von Solarmodulen, die Entwicklung der geplanten Internationalisierung der Geschäftsaktivitäten, der intensive Wettbewerb sowie der rasche technologische Wandel im Photovoltaikmarkt. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren oder Risiken eintreten oder sich die den

Phoenix Solar AG, Hirschbergstraße 8, D-85254 Sulzemoos
 Kontakt Investor Relations: Jutta Stolp, Tel. +49 (0)8135 938-315, Fax +49 (0)8135 938-399
 j.stolp@phoenixsolar.de, www.phoenixsolar-group.de

PRESSEMITTEILUNG

Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Die Phoenix Solar AG hat weder die Absicht noch übernimmt sie die Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend oder zu einem späteren Zeitpunkt zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen ausgehen, die am Tag ihrer Veröffentlichung vorliegen.

In einigen Staaten, insbesondere in den Vereinigten Staaten von Amerika, könnte die Verbreitung dieser Mitteilung und der darin enthaltenen Informationen nach dem anwendbaren Recht beschränkt oder verboten sein. Diese Mitteilung richtet sich daher ausdrücklich nicht an Personen, die Ihren Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika oder jeder anderen Rechtsordnung haben, innerhalb derer ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung nicht zulässig ist, oder an eine Person, der gegenüber ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung rechtswidrig ist.

Informationen nach dem anwendbaren Recht beschränkt oder verboten sein. Diese Mitteilung richtet sich daher ausdrücklich nicht an Personen, die Ihren Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika oder jeder anderen Rechtsordnung haben, innerhalb derer ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung nicht zulässig ist, oder an eine Person, der gegenüber ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung rechtswidrig ist.